

La Kejoca

Global Folk für Menschenrechte, Freiheit und Toleranz



Foto: Anneke Dunkhase

La Kejoca ist seit ihrem gefeierten Freiheits-Album "Libertad" unbestritten eines der Aushängeschilder der handgemachten Folkmusik in Deutschland.

Ke – Keno Brandt, **Jo** – Jonas Rölleke & **Ca** – Carmen Bangert machen "Global-Folk" mit Gesang, Geige, Whistles, Drehleier, Banjolele, Gitarren & Bass. Ende 2015 hatten sie ihre ersten Auftritte im Rahmen der "Musik in d' Lüchterkark" und auf dem "Venner Folk Frühling" 2016 ihr erstes großes Konzert. Bereits ein halbes Jahr darauf veröffentlichten sie ihr Debut-Album "**Fade in**" und 2017 spielten sie schon bundesweit auf großen Festivals, wie den "Wacken Winter Nights", der "Mystica Hamelon" und dem "Autumn Moon".

Seitdem haben sie sich mit ihrem "Global-Folk" in Deutschland einen Namen gemacht. 2020 wurden sie Preisträger beim 1. "**Dieter-Wasilke-Folkförderpreis**" und ihre CD "**Libertad**" wurde 2022 mit dem begehrten "**Preis der deutschen Schallplattenkritik**" ausgezeichnet.

Ihr **internationaler Hintergrund** mit Wurzeln in Südamerika, Portugal und Friesland fließt ebenso in das musikalische Schaffen mit ein, wie traditionelle Texte und Melodien, die sie mit eigener, neuer Musik verschmelzen. In ihren Texten nehmen sie kein Blatt vor den Mund und stehen ein **für Menschenrechte, Antifaschismus, Gleichberechtigung, Klima- und Umweltschutz, Freiheit und Toleranz.**

Andere über La Kejoca

„Die durchweg großartig arrangierte und virtuos eingespielte CD (Libertad) eröffnet mit einem Vormärz-Text "Ich bin ein freier Mensch und singe". Mit grandiosem dreistimmigem a-cappella-Satzgesang, einem Markenzeichen der Band, der mit einem flotten, keltisch angehauchten Tune auf Gitarre, Bass, Geige, Whistle, Irish Bouzouki und Bodhràn verwoben wird.“

Der Folker

„Wunderbare Arrangements voller instrumentaler und stimmlicher Vielfalt erreichen das Herz, poetische Bilder die Seele und politische und aufrüttelnde Botschaften den Verstand.“

Jens Kommnick